



Stadtrat Thomas Mandl

Tegernsee, 28.4.2024

Antrag der SPD: Einrichtung eines Zukunftsrates

Der Stadtrat möge auf seiner Sitzung am 7. Mai öffentlich beschließen:

1. Im Jahr 2024 richtet die Stadt Tegernsee zur Unterstützung des Stadtrats einen Zukunftsrat ein.
2. Leitendes Thema soll die „Enkeltauglichkeit“ der Stadt Tegernsee sein
3. Der Ortsplanungsausschuss übernimmt die organisatorische Vorbereitung, insbesondere
 - Einrichtung einer kompetenten Steuerungsgruppe, der in Zusammenarbeit mit geeigneten Institutionen und „Stakeholdern“ (REO, TTT, Schulleitung, interessierte Bürgerinnen und Bürgern etc.) den Zukunftsrat organisiert.
 - Definition des Losverfahren zusammen mit dem Beirat hinsichtlich Anzahl und Zusammensetzung.
 - Empfehlung der zu behandelnden Themen.
4. Der Ortsplanungsausschuss kann für die Organisation qualifizierte Beratung heranziehen.

Begründung:

1. „Die Demokratie zurückholen“

Umfragen zeigen: das Vertrauen in die Politik ist in großen Teilen der Bevölkerung verloren gegangen. Der oft gemachte Vorwurf: Die Politiker seien abgehoben und kümmern sich nicht mehr um die wirklichen Belange der Menschen.

Diese Meinung äußert sich in einem Erstarren rechtspopulistischer Parteien, die für komplexe Probleme simple Lösungen anbieten und unsere Demokratie in ihren Grundfesten erschüttern.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend und kann uns auch in Tegernsee nicht egal sein. Es gilt, die Menschen für unsere liberale Demokratie zu begeistern und sie resilient für antidemokratische Parolen zu machen.

Dies erfolgt nicht durch populistische Reden, ausgiebiger Plakatierung und leider auch nicht durch wichtige, aber wenig nachhaltiger Demonstrationen wie z.B. die der Lichterkette am 3. März an der Point.

Vielmehr müssen wir die Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig in die politische Arbeit einbeziehen und ihnen eine Perspektive von Gestaltung eröffnen (Empowerment). Das erfolgt in einem Zukunftsrat.

Der Zukunftsrat stärkt unsere Demokratie:

- Er schafft Vertrauen und Verständnis der Bürgerinnen und Bürger in politische Prozesse.
- Statt „ihr da oben, wir da unten“, sondern „wir gemeinsam“.
- Stärkt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Tegernsee.
- Fördert Verständnis und Anerkennung der Arbeit von Verwaltung und Stadtrat seitens der Bürgerschaft.
- Ist Aushängeschild einer Kommune.

Die Beschlüsse des Zukunftsrates sind für den Stadtrat als die entscheidende Instanz nicht bindend. Der Zukunftsrat hat aber einen Anspruch darauf, dass dessen Beschlüsse im Stadtrat behandelt und diskutiert werden.

2. „Enkeltauglichkeit“

Das Thema fokussiert die gemeinsame Gestaltung einer lebens- und lebenswerten Zukunft für die kommenden Generationen. Es wurde bereits mehrfach in Deutschland mittels gelosten Bürgerräten thematisiert (z.B. Lindau, Gütersloh, Homberg, Augustusburg, Varel).

Die Themen sind dabei so gewählt, dass die Umsetzung auch von den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet werden können. Konkret wurden in den bereits durchgeführten Bürgerräten Themen wie Wohnen, Einkaufen, Mobilität und Ortsgestaltung behandelt.

Die Festlegung der Themen sowie den konkreten Arbeitsauftrag des Zukunftsrates (Erstellen eines Leitbilds, konkreten Planungsentwurf etc.) entscheidet der Stadtrat.

3. Losverfahren

Die Auswahl mittels Losverfahren stellt sicher, dass der Zukunftsrat die Bevölkerung repräsentativ widerspiegelt: Alt - Jung, Angestellte – Selbstständige, Menschen mit - ohne Migrationshintergrund, Bürgergeldempfänger - Millionäre etc.

Aus dem repräsentativen Abbild resultiert die Legitimation der erarbeiteten Ergebnisse. Alle sollen zu Wort kommen, auch die, von denen man in der Regel kaum etwas hört.

Gleichzeitig kann die Zusammenstellung des Zukunftsrates auch politische Ziele abbilden. Etwa durch einen höheren Anteil an Jugendlichen. Die Anzahl wird bei ca. 20 Personen liegen. Es kann Sitzungsgeld gezahlt werden.

Der Zukunftsrat hat Anspruch auf umfangreiche Informationen mittels Fachreferentinnen und -referenten. Er wird professionell moderiert. Anzahl und Modus (Plenum, Kleingruppen etc.) der Treffen hängt vom entsprechenden Thema ab. Der Zukunftsrat und seine Arbeit werden professionell publizistisch begleitet.

4. Qualifizierte Beratung

Ein Zukunftsrat wird professionell durchgeführt – oder gar nicht. Die Organisation eines Zukunftsrates ist ein anspruchsvolles Unterfangen – aber kein Hexenwerk.

Es gibt eine Reihe von Organisatoren und Referenten, die für Planung und Durchführung von Zukunftsräten eine Expertise besitzen, auf die der Ortsplanungsausschuss zurückgreifen kann. Ebenfalls kennen diese auch Möglichkeiten finanzieller Förderung.

Tegernsee, 28.4.2024

Gez. Thomas Mandl